

# Ein Blick hinter das Eis

## oder wie Joey nicht nur den Eisprinzen bezwang, sondern auch die letzte Schlacht überlebte...

Von abgemeldet

### Kapitel 36: Abenddämmerung

Es dauert nicht lange bis wir wieder bei Kaiba sind. Das ist wohl das Tollste am Rumschweben. Schade, dass ich das nicht immer kann. Verdammt praktische Sache. Ich würde nie mehr zu spät kommen. Naja, egal.

Jedenfalls sind wir wo wir hin wollten und Yami nickt seinem Hohepriester zu. Dieser bezieht Position und macht sich daran... ja, daran seine Sache halt zu machen, sprich Kaiba zu befreien. Doch bevor er irgendwas machen kann, platzt es aus mir heraus.

"Warte." rufe ich und dieser Seth hält inne und sieht mich fragend an. Dann wandert sein Blick zu Yami, der ihm irgendein Zeichen gibt. "Was ist denn, Joey?" fragt mich mein Freund. Ich weiß es selbst nicht. Nicht, dass ich Kaiba nicht mehr befreien will, ich bin nur... Keine Ahnung.

"Dir ist doch klar, dass das jetzt nicht gerade glimpflich ablaufen wird?" frage ich ihn. Er nickt. "Und mal ehrlich, was ist, wenn es wider Erwarten doch läuft, ich meine, was ist wenn Kaiba sich bereit erklärt und die Zwei sich vereinigen, wie sieht das dann genau aus? Was passiert mit Kaiba, wie wird er sein?"

Ich muss es einfach fragen. Egal wie nett dieser Seth sein mag oder wie mächtig oder was auch immer... wie wird das ablaufen in Bezug auf die Realität und auf uns, auf uns alle. Mit einem Teil von Seth's Seele im Geist wird Kaiba doch anders auf Yami und Yugi reagieren. Nicht, dass ich was dagegen hätte, dass die sich dann plötzlich verstehen, aber Seth war doch Yami's Diener und... Kaiba ist eben Kaiba. Irgendwie erscheint mir das sehr schwer zu vereinen.

Ratlos sehe ich Yami an.

"Ich kann es dir nicht sagen, Joey, denn ich weiß es wirklich nicht. Ich könnte Vermutungen anstellen, aber die würden dir auch nichts bringen, oder? Ich kenne Seth sehr gut und ich vertraue ihm blind, ich weiß, er wird keinen Schaden auf Kaiba ausüben. Wäre ich mir dessen nicht so sicher, dann würde ich nie so etwas in Erwägung ziehen."

Ich seufze.

Natürlich weiß ich, dass Yami Kaiba nie schaden würde. In der Hinsicht vertraue ich ihm blind. Aber die Auswirkungen... Was ist wenn Kaiba dann nicht mehr Kaiba ist? Wie gesagt, die Zwei können ja nicht munter switchen wie Yugi das mit Yami macht. Und auch wenn Kaiba ein schwieriger Fall ist, ein Miesepeter, der sogar mir obwohl ich ihn über alles liebe, oftmals das Leben schwer macht durch seine verbohrt Art, ich will einfach nicht, dass er ein anderer wird.

Ich frage mich wie ich das Yami sagen soll. Ich will einfach keinen Fehler machen.

Doch Yami scheint mich zu verstehen.

"Kaiba wird sich nicht grundlegend ändern. Keine Sorge, ich glaube kaum, dass das möglich wäre. Er ist ein sehr... seine Seele ist sehr eigenwillig. Aber wie gesagt, ich kann es dir nicht sagen, Joey. Ich glaube jedoch von ganzem Herzen, dass es für Kaiba nur positive Auswirkungen haben kann. Und ich vertraue auf mein Herz, so wie ich es immer tue." sagt der Pharaon ernst und ich nicke schließlich.

Yami gibt Seth erneut ein Zeichen und der fängt an irgendwas vor sich hin zu murmeln. Mein Blick wandert zu meinem leblosen Liebsten und ich hoffe inständig, dass wir hier keinen Mist bauen, in keiner Hinsicht.

Fasziniert beobachte ich wie dieser schillernde, schwingende Kreis um Kaiba sich langsam auflösen beginnt bis er schließlich vollkommen verschwunden ist.

Kaiba schwebt immer noch merkwürdig in der Luft und fast habe ich den Eindruck, dass er gar nicht reagieren wird, ja, ich will ihn schon rufen als er die Augen öffnet und zu uns hinab blickt. Seine Miene ist ausdruckslos und kalt und ehe ich noch erleichtert aufatmen kann, dass er nicht länger eingefroren in diesem, diesem Ding ist, schwebt er auch schon zu uns und stürzt sich mit einem gellenden Schrei auf Seth. Ich weiß gar nicht wie mir geschieht. Yami hat allem Anschein nach auch nicht damit gerechnet, dafür aber Seth. Er blockt Kaiba's Angriff ab, aber der geht schon auf's neue in die Offensive. Mann, Mann, damit habe ich nun wirklich nicht gerechnet.

"Kaiba!" ruft Yami neben mir mit seiner Pharaonen-Chef-Stimme.

"Seto..." schreie ich im gleichen Augenblick, aber Kaiba reagiert nicht. Er ringt mit Seth und scheint mich gar nicht zu hören. Ohne nachzudenken schwebe ich zu ihm rüber und packe ihn an den Schultern. Es gelingt mir kaum ihn von Seth zu reißen, erst als dieser ihn zusätzlich zurückstößt schwebe ich mit Kaiba nach hinten. "Seto." Ich halte ihn fest, ich versuche es zumindest, denn bemüht sich aus meinem Griff zu entkommen. Ich brauche all meine Kraft, um ihn fest zu halten. "Kaiba." Erst jetzt reagiert er und sieht mich an. Seine Miene entspannt sich augenblicklich und es ist als würde er sich verwandeln. Wie damals in seinem Salon als Mokuba kam oder wie in dem Moment kurz bevor ich ihn zum ersten Mal geküsst habe. Seine Augen bekommen wieder dieses Strahlen und er blickt in meine Augen und lächelt. "Joey." Mir fällt ein Stein vom Herzen. Er erkennt mich. Unwillkürlich ziehe ich ihn in meine Arme und halte ihn fest. Ich hatte gar nicht damit gerechnet, dass es funktionieren würde, so durchsichtig wie ich hier bin, also mein Körper. Aber aus irgendeinem Grund

geht es. Geisteswelt eben, da bedarf es wohl keiner Logik, ist ja auch egal. Ich halte ihn fest und Tränen treten in meine Augen, so erleichtert bin ich.

"Verdammt, Seto." schluchze ich an seiner Schulter.

"Joey..." sagt er noch einmal und keinerlei Wut ist ihm mehr anzumerken. "Ich dachte schon... ich meine, ich hatte Angst, dass ich dich verloren habe..." Er streichelt mir liebevoll über den Kopf. "Keine Sorge." meint er. "Ich muss nur dieses Subjekt erledigen und alles ist wieder beim Alten."

Subjekt? Er meint Seth. Ich löse mich langsam von ihm und sehe ihn ernst an. "Du weißt, dass ich gerade in deiner Geisteswelt bin?" will ich wissen. Er nickt. Keine Fragen, keine Vorwürfe. Ich bin sprachlos. "Ähm..." Ich weiß gar nicht was ich sagen soll. "Dann weißt du auch was passiert ist?" frage ich weiter. Wieder ein Nicken. "Ich bin mir dessen bewusst." Aha. Und? Wie jetzt? Ich verstehe nur Bahnhof. Ich dachte, er glaubt nicht... "Dieses Subjekt wollte die Kontrolle über meinen Geist übernehmen." Ich nicke. "Ja, deshalb bin ich hier." Was ist das für ein absurder Dialog? Merkt er das nicht?

"Kaiba, wir sind hier, weil..." Weiter kommt der Pharao nicht. Kaiba funkelt ihn wütend an. "Du!" zischt er. "Ich hätte es wissen müssen. Du und deine Tricks." Er will sich mir entziehen und sich auf Yami stürzen, aber ich schaffe es gerade noch ihn festzuhalten. "Kaiba, wir wollen dir helfen..." fange ich an, wobei ich gar nicht weiß was gerade los ist.

"Er weiß nicht wirklich was gerade hier passiert." meint der Pharao. "Ich schätze, er nimmt Seth nur als Eindringling wahr und mich wohl auch, nur dich nicht... Ob er tatsächlich weiß, was genau passiert ist..." "Du hast versucht mich zu manipulieren, genau wie du es die ganze Zeit tust." schreit Seto und ich bin heillos überfordert damit ihn festzuhalten. "Ich weiß nicht wie du das machst, aber es wird dir nicht gelingen, ich werde..." Er bricht ab. Ich bin nicht sicher was Yami getan hat, ich sehe das Puzzel leuchten und es scheint irgendeine Wirkung auf Kaiba zu haben, zumindest ist er jetzt ruhig.

"Keine Sorge, ich habe ihn nur ruhig gestellt, aber seine Seele ist weiterhin bei Bewusstsein, wenn man das so ausdrücken kann." erklärt mir Yami als ich ihn besorgt ansehe. "Und was jetzt? Es ist ja wohl eindeutig, dass er keinen Bock hat sich zu vereinen!" meine ich. Yami seufzt. "Der einzige Weg ist wohl ihm die Fakten begreiflich zu machen." erwidert er. "Damit er versteht, dass ich nicht sein Feind bin und vor allem, damit er endlich zu glauben beginnt." Hm. Guter Ansatz, aber wie bitte soll der durchgeführt werden?

"Ich glaube, ich weiß was ich tun muss." Ich dagegen bin mir da nicht so sicher. Yami tritt langsam näher an Kaiba heran. "Was hast du vor?" frage ich besorgt. "Ich werde ihm einen Einblick in die Realitäten schenken." antwortet er knapp und bevor ich nachfragen kann, berührt er den lahm gelegten Kaiba mit seinem Puzzel. Sofort ist dieses Leuchten wieder da und es umhüllt sowohl Yami als auch Kaiba und ein wenig auch mich und ich habe das Gefühl, dass über tausend Volt durch meinen Körper jagen. Bilder ziehen an mir vorbei, schnell, unkontrolliert, ich kann gar nicht wirklich folgen. Ich versuche die Augen zu schließen, aber das ändert nichts. So schnell, so viel... ich stöhne auf und versuche mich diesem Leuchten zu entziehen. Es gelingt mir

aus dem Kegel zu verschwinden und entsetzt beobachte ich wie dieses Leuchten weiterhin Yami und Kaiba umhüllt. Ich schreie irgendwas ohne mich selbst zu hören.

Ich bin nicht sicher wie lange dieses Szenario dauert, mir kommt es endlos lange vor und es macht mir Angst. Ich sehe Kaiba's Körper zucken und ich glaube sogar die stummen Schreie zu hören und es bricht mir fast das Herz. Ich weiß nicht was Yami mit ihm tut, aber es scheint mir nichts gutes zu sein und ich möchte, dass er aufhört. Gerade als ich mich entschließe dazwischen zu gehen, packt mich Seth an den Schultern und hält mich fest. Ich versuche ihn abzuschütteln, aber sein Griff ist eisern. Er sagt irgendwas, das ich nicht verstehe und das macht mir eigentlich nur noch mehr Angst. Ich schreie wieder und trete blindlings aus und dann... dann ist es vorbei. Das Leuchten verschwindet und Seto hängt wie eine leblose Puppe in der Luft.

"Seto." rufe ich und Tränen laufen mir über die Wangen. "Was hast du mit ihm gemacht?" fahre ich Yami an, der seelenruhig auf einer Stelle schwebt. Dann will ich zu Kaiba stürzen, aber wieder werde ich zurück gehalten. "Fass ihn nicht an. Warte einen Moment." Yami's Stimme ist so schneidend, dass ich augenblicklich gehorche. "Was hast du getan?" hauche ich tonlos. "Das habe ich doch gesagt. Ich habe ihm die Realitäten gezeigt." Die Realitäten? Welche? Ich dachte, es gibt nur... Ich verstehe ihn nicht. "Joey, sei unbesorgt. Ich habe ihm lediglich mein Wissen offenbart und ich hoffe, dass er es zu verarbeiten vermag, denn dann wird er verstehen und auch glauben. Ich hoffe es zumindest." Ich schlucke. "Das sah heftig aus." sage ich leise und mein Blick ruht immer noch auf Seto. "Das war heftig... er wird einige Momente brauchen. So viel Wissen aufzunehmen ist nicht leicht für eine Menschenseele." Yami lächelt mir beruhigend zu. "Glaub mir, ich weiß was ich tue. Kaiba ist sehr stark."

Ich seufze resignierend und warte.

Als mein Liebster endlich seine Augen öffnet, fällt mir ein Stein vom Herzen. "Seto..." sage ich mit Tränen erstickter Stimme. Er blinzelt nur. Es dauert Minuten bis sein Blick klarer wird. Dann blickt er erst zu mir und schließlich zu Yami und ich kann ihm ansehen, dass sich etwas verändert hat. Skepsis liegt in seinen Augen, aber auch etwas anderes... ich kann es nicht deuten.

"Glaubst du nun, wo du gesehen hast?" höre ich Yami fragen und Kaiba nickt langsam. "Und weißt du, was ich mir wünsche?" Wieder nickt er wobei sein Blick zu Seth wandert. "Ich kann dich nicht zwingen, Seto Kaiba. Aber ich bitte dich." Yami sieht ihn ernst an, doch ich erkenne auch eine stumme Bitte in seinen Augen. Sein Blick ist fest und entschlossen. "Du allein hast die Wahl, Kaiba. Möchtest du deine Seele mit der von Seth, meinem Hohepriester, vereinen oder möchtest du ihn wieder in deinem Geist versiegeln?"

Ich halte den Atem an und warte auf Kaiba's Antwort.